Ein Segen sein

19.03.2025

Am Sonntag, 16. März 2025, erlebten die Gemeinden Steffisburg und Heimenschwand gemeinsam einen Gottesdienst, gehalten von Bischof Thomas Wihler.



Das Bibelwort aus 1. Petrus 3,9 lautete: *"Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt."*

Zum Eingang sangen wir mit der Gemeinde aus Gesangbuch Nr.190, *"Harre meine Seele harre des Herrn. Alles ihm befehle, hilft er doch so gern."*

Wie wir diese Zeit nützen können, hörten wir von Bischof Wihler:

- Indem wir auf ungute Taten oder böse Worte nicht in derselben Weise reagieren. Weder mit Worten noch mit Taten. Das Evangelium stellt sich gegen jede Form von Gewalt und Übergriffigkeit.
- Indem wir für unseren Nächsten, für unser ganzes Umfeld ein Segen sind.
- Wie tun wir das? Auf unsere Lebensweise, unseren "Lebensstil" achten. Jesus ist unser Leben. Gott wird uns die Möglichkeiten geben.

Den irdischen Segen - Sonne, Essen, Gesundheit dürfen wir geniessen. Der geistliche Segen, den uns Gott in den Sakramenten, in seinem Wort, in der Gemeinschaft in Christus bereitet, ist das Wichtigste und vergeht nie!

Zum Ausgang des Gottesdienstes sang der Chor: *"Ich danke dir Gott, dass du so gnädig bist und so gern hilfest!"*

Bericht: Maya & Franz Schneider
Fotos: Manuela Messerli
Bearbeitung: Thomas Wihler / Isabelle Landmesser






